

Schaltgetriebeölwechsel R5

Beitrag von „Mako“ vom 21. Mai 2010 um 12:42

Hallo Forum,

habe heute selber bei meinem T5 Schaltgetriebeöl gewechselt, da ich sehen wollte wie dieses nach 6 Jahren ausschaut, aber auch weil diese Frage immer wieder im Forum auftaucht. Laut VW ist es eine lebenslange Füllung. Ich vermute ich hätte auch problemlos weitere 5 Jahre mit dem alten Öl fahren können, aber neues Öl schadet nie.

Habe keine Späne oder Abrieb gefunden. Es war nur schwarz wie die Nacht. Viscosität war auch wie beim neuen Gebinde. (Siehe Bild: links alt, rechts neu).

Kostenpunkt bei VW 46,93€ (incl. Mwst) für 2 Liter voll synthetisches Getriebeöl. Laut Buch passen 1.8 Liter rein. Die Behälter haben einen herausziehbaren Schlauch, daher kein Einfüllwerkzeug nötig. Wer meint 7€ sparen zu müssen kauft bei ATU, aber wer weiß ob dieses Öl VW-Freigabe hat.

Benötigtes Werkzeug: Ratsche mit Nuß 10mm oder Gabel/Maulschlüssel für die 5 Schrauben der unteren Abdeckung. 8 mm Inbus für Ablass- und seitliche Füllschraube des Getriebe.

Ich habs ohne Probleme in der Garage gemacht, wer aber einen zu dicken Bauch hat oder nicht krabbeln möchte, fährt lieber zur Hobbywerkstatt (Mehraufwand ca.8€/je Stunde).

Ich hoffe die Synchronkörper danken es mir mit langer Lebensdauer.

Grüße an alle.

mako

Beitrag von „Léon“ vom 21. Mai 2010 um 18:12

Hey Mako, danke für die Info sammt Bild, super!!!

Der Unterschied zwischen alt und neu ist ja schon heftig, aber wenn man´s auch drin lassen kann, lassen wir´s dann erst bei 100.000 km machen

Beitrag von „Franks“ vom 21. Mai 2010 um 19:23

Ja, danke für die Info, immer interessant zu wissen, wie es unter dem Blech aussieht. Was aber hat das Bild mit dem Glas Pflaumenmus und dem Blütenhonig mit dem Ölwechsel zutun  ?

Gruß

Frank

Beitrag von „Mako“ vom 21. Mai 2010 um 20:41

Franks: 2 x Marmelade war übrigens lecker, mit Früchten drin...So haben die Einmachläser meiner Frau doch noch einen guten Zweck gefunden. Sind danach in die umweltfreundliche Entsorgung gewandert.

Hätts ja gleich in den 10 Liter Altölbehälter gelassen, dann aber hätten manche gefragt warum ich keine Bilder vom alten Öl zum Vergleich gemacht habe.

@leon: Kilometerstand war übrigens 127`km.

Gruß

Mako

Beitrag von „miez“ vom 21. Mai 2010 um 21:36

Hallo,
nur um dich richtig zu verstehen, hier gehts um eine Handschaltungsgetriebe ?

danke u gruss
alex.,

Beitrag von „landstrasse“ vom 21. Mai 2010 um 22:27

Danke Mako,
habe ich auch noch vor. So ein Getriebe hat ja immer eine Entlüftung und je nach Luftfeuchtigkeit kommt auch das eine oder andere Wasser mit hinein. Hast du beim Schalten eine Verbesserung gespürt?
Gruss Landstrasse.

Beitrag von „Mako“ vom 22. Mai 2010 um 00:50

ich sehe es ist doch Interesse da an dieser Geschichte, von wegen Blütenhonig...

[miez](#): ja manuelles Schaltgetriebe,

[landstrasse](#): Verbesserung habe ich selber keine verspürt, aber meine Frau sagt dass der Rückwärtsgang besser reingeht.

Man muss sich das einmal so überlegen: es sind alles Metallteile im Getriebe verbaut. Jedes mal wenn man schaltet geht die Schaltmuffe auf den Synchronring und versucht die gleiche Drehzahl herzustellen wie das Gangrad. Der Kraftschluss wird dann über die Verzahnung hergestellt=der Gang ist drin.

Warum soll ich das Öl ewig drin lassen wenn Metall sich abreibt? (siehe Bild)

Die gleiche Frage ergibt sich mit dem Longlifeöl. Habe mit mehreren Motorüberholern gesprochen, (die das von Berufswegen machen, keine Hobbyschrauber). Die wechseln das Motoröl bei ihren Fahrzeugen mit Longlife alle 15`km oder 1 x im Jahr. Werden wohl wissen warum,oder? Aber das ist ein anderer tread.

Ich mache alles an meinem Tuareg selber, soweit es mir möglich ist. Habe an abgerissenen Schrauben der unteren Verkleidungen gesehen wie die Werkstätten arbeiten. Die haben sich nicht einmal die Mühe gemacht die abgerissenen Schrauben herauszubohren und ersetzen.

gruß

mako

Beitrag von „landstrasse“ vom 26. Mai 2010 um 23:18

Hallo Mako,

ich habe versucht heute öl zu kaufen, leider musste ich am ende des Tages, beim freundlichen .. bestellen. Der Preis ist ja bekannt. VW hat das geschickt gemacht, da steht in den Unterlagen nur die Teile Nr. G und keine Daten was es für ein Öl ist. Selbst in ETKA nicht. Bei Liquid moly steht auch nichts drinn. Also wenn ich es morgen bekomme kann ich ja mal versuchen herauszufinden welche art öl es ist. Und wo man es alternativ beziehen kann.

gruss landstrasse.

Beitrag von „landstrasse“ vom 26. Mai 2010 um 23:20

Ich hab auch das Problem mit dem Rückwärtsgang. ich hoffe auf das neue Öl. ich will bald mit WW nach Spanien.

Gruss Landstrasse.

Beitrag von „Mako“ vom 27. Mai 2010 um 01:00

[landstrasse](#)

auf der original VW 1 Liter Verpackung steht keinerlei Spezifikation oder Freigabe etc.

Es ist nur bekannt dass es ein Vollsynthetisches Getriebeöl ist.

Habe auch bestellen müssen. Lieferzeit 1 Tag.

Lass uns ,wie gesagt, wissen wenn Du etwas herausgefunden hast. DANKE..

Gruß

mako

Beitrag von „pe7e“ vom 21. Juni 2020 um 07:26

Hi,

grabe mal das alte Ding wieder aus.

Habe auch das Getriebeöl von meinem R5 Handschalter gewechselt. Er hat erst 65 TKM weg - das Öl war 1:1 wie das von Mako. Zwar Dunkel (Kupplungsabrieb), aber keine Metallspäne und nicht verschlissen. Einziges Manko, die Ablaufschraube ist bei ca. 20 NM abgerissen (soll 35 NM bekommen). Vermutlich Materialfehler. Glücklicherweise haben sie im Baumarkt vor der Tür einen adäquaten Ersatz.